

Wegekreuz „Mooskreuz“ im Dahlemer Wald

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Gedenkkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

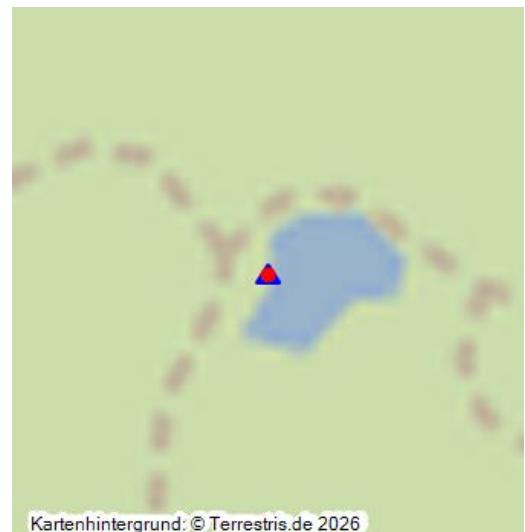
Gemeinde(n): Dahlem (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wegekreuz "Mooskreuz" im Dahlemer Wald (2023)
Fotograf/Urheber: Klaus Hermanns



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Inschrift: „Nach unbestätigten mündlichen Informationen soll hier ein Kuhhirt von einem Stier tödlich verletzt worden sein.
(Eifelverein Dahlem)“

Das Mooskreuz steht an einer sumpfigen Stelle des Wiesbaches, an dem der Bach zu einem Brandweiher aufgestaut ist. Das Feuchtgebiet ist namensgebend für das Mooskreuz.

(Klaus Hermanns, 2024 / redaktionelle Ergänzung Tim Wichards)

Literatur

Gemeinde Dahlem (Hrsg.) (2003): Die Dahlemer Wegekreuze - Unfallkreuze - B 12 - Das Mooskreuz.- Beiträge zur Kultur und Geschichte zwischen Berke, Kyll, Gladbach und Urft. Arbeitskreis „Kultur und Geschichte“ in der Gemeinde Dahlem, Nr. 1. S. 27-28. Dahlem.

Wegekreuz „Mooskreuz“ im Dahlemer Wald

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Gedenkkreuz](#)

Ort: 53949 Dahlem / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Vor Ort Dokumentation, Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 50° 25' 24,07 N: 6° 29' 39,94 O / 50,42335°N: 6,49443°O

Koordinate UTM: 32.322.025,37 m: 5.588.703,16 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.535.180,19 m: 5.587.616,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Klaus Hermanns (2024), „Wegekreuz „Mooskreuz“ im Dahlemer Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-351866> (Abgerufen: 19. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

